

# Ausnahmen für den Südkreis

## Kreis legt Änderung der Schülerbeförderungssatzung vor – Schulausschuss nimmt einstimmig an

**Kreis Hildesheim (uli). Die Satzung der Schülerbeförderung soll geändert werden - so will es der Schulausschuss. Folgt der Kreistag dem Beschluss, bekommen Eltern aus dem Südkreis auch dann die Kosten für eine Schülerfahrkarte erstattet, wenn sie ihre Kinder an einem Gymnasium in Hildesheim und nicht an der neuen Außenstelle in Bad Salzdetfurth anmelden.**

Diese Satzungsänderung hatte der Kreistag bereits gefordert, als er der Einrichtung einer Außenstelle des Gymnasiums Himmelstür in Bad Salzdetfurth zugestimmt hatte. Denn bislang werden nur dann die Kosten für eine Schülerfahrkarte vom Landkreis übernommen, wenn die Kinder an der jeweils nächstgelegenen Schule angemeldet werden.

Das käme aber letztlich der Einführung von Schulbezirken gleich, kritisierte die Politik. Denn die Fahrkarten seien teuer und längst nicht jede Familie

könne es sich leisten, die Fahrkarten aus der eigenen Tasche zu bezahlen. Die seien deshalb gezwungen, ihre Kinder ans Gymnasium Bad Salzdetfurth zu schicken. Das wollte die Politik nicht.

Doch die Verwaltung war der Forderung der Politik zunächst nicht gefolgt, hatte bei der Sitzung des Schulausschusses vor rund vier Wochen keine Satzungsänderung vorgelegt. Stattdessen aber ausführlich ihre Bedenken gegen die Änderung erläutert. Dazu gehören zum Beispiel auch die unvorhersehbaren Mehrkosten für den Landkreis. Auch hatte und hat die Verwaltung Zweifel, ob sich diese Änderung mit dem Gleichheitsgrundsatz vereinbaren lasse. Denn wie solle man Eltern aus Alfeld erklären, dass sie die Schülerkarte zu einem Gymnasium in Hildesheim selbst zahlen sollen, während eine Familie aus Bockenem die Kosten erstattet bekomme. Das sei rechtlich problematisch.

Der Ausschuss nahm bei seiner vergangenen Zusammenkunft die Bedenken zur Kenntnis, forderte aber dennoch einstimmig die Satzungsänderung ein.

Die legte der Kreis nun gestern bei der Sitzung vor - nicht ohne in der Vorlage noch einmal auf seine weiterhin beste-

henden Bedenken hinzuweisen. Und auch nicht ohne noch einmal deutlich zu erklären, wie nötig die Einrichtung der gymnasialen Außenstelle überhaupt sei. Nach den Prognosen der Schulverwaltung würden die räumlichen Kapazitäten an den Gymnasien in Hildesheim künftig nicht mehr ausreichen.

Stimmt der Kreistag der Beschlussvorlage des Ausschusses zu, wird die Satzung nun zum kommenden Schuljahr geändert. Dann sollen zwar grundsätzlich weiterhin die Kosten für die Fahrkarten zum nächstgelegenen Gymnasium (Mindestentfernung vom Wohnhaus zur Schule 2000 Meter) gezahlt werden. Ausnahmen werden aber im Südkreis gemacht. Für Schüler aus dem Stadtgebiet Bad Salzdetfurth wird dann nicht nur die Fahrkarte zu der gymnasialen Außenstelle in der Kurstadt, sondern auch die Fahrkarte nach Hildesheim gezahlt. Für Schüler aus dem Stadtgebiet Bockenem würde der Kreis für die Beförderung nach Bad Salzdetfurth, Hildesheim oder Seesen aufkommen (in den Orten Groß und Klein Ilde, Nette und Upstedt nur nach Bad Salzdetfurth und Hildesheim). In der Gemeinde Holle bekommen Familien die

Fahrkarte nach Bad Salzdetfurth oder Hildesheim finanziert. In Lamspringe zahlt der Kreis für die Fahrt nach Bad Salzdetfurth, Hildesheim oder Alfeld, in Graste, Lamspringe, Sehlem und Wöblersheim zusätzlich für die Fahrt zum Gymnasium in Bad Gandersheim. In der Samtgemeinde Sibbesse kommt der Kreis für Familien in Almstedt, Petze und Segeste für die Fahrkarte nach Bad Salzdetfurth oder Alfeld auf.

Einstimmig und ohne weitere Diskussionen nahm der Schulausschuss diese Satzungsänderung an. Und verabschiedete damit auch eine Neuerung für die Beförderung anerkannter hochbegabter Schüler. Bislang hatte der Kreis maximal die Kosten für die teuerste Fahrkarte innerhalb des Kreises gezahlt, auch wenn die Schüler eine Schule außerhalb besucht haben. Das wird nun geändert, allerdings begrenzt auf Kinder mit einer amtlich anerkannten Hochbegabung. Zurzeit besuchen zwei Kinder entsprechende Schulen in Hannover und Braunschweig.

Der Kreistag wird am kommenden Donnerstag, 3. April, 16 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landkreises tagen.